Pressemitteilung

1. Juli 1826 – Helgoland begrüßt die ersten Badegäste
Überraschende Erkenntnisse zum Seebad-Gründer Jacob Andersen Siemens

Elmshorn, den 23.06.2026 – Es ist der 1. Juli 1826. Helgoland begrüßt die ersten Badegäste des neu eröffneten Seebades. Genau 200 Jahre liegt das zurück, und die Insel feiert das großes Jubiläum. Wie verlief ein Tag im jungen Seebad und was erlebten die Gäste? Darüber und welche Fakten rund um die Gründung des Seebads vergessen wurden, berichtet Martin Linne in seinem Blog „Zeitreise-Helgoland".
Am 19.2.1826 soll Jacob Andersen Siemens, ein Bootsbauer, für den Badebetrieb eine Aktiengesellschaft gegründet und damit den Badebetrieb ermöglicht haben. Der Autor und Tourismus-Wissenschaftler Dr. Martin Linne hat in seinem Blog „Zeitreise-Helgoland" die Historie der Seebadgründung untersucht und kommt dabei zu überraschenden Ergebnissen. Denn Siemens kauft nicht nur, wie in der Literatur angenommen, sechs Badekarren. Er installierte ein ganzes Kur-System, mit Warmbädern, Badearzt und Unterhaltungsprogramm. Außerdem entwickelte er einen professionellen Vertrieb, der an die Reisebüros und Pauschalreisen erinnert, die jedoch erst 20 bis 40 Jahre später offiziell dokumentiert werden. Thomas Cook machte aus der Pauschalreise ab 1845 ein prosperierendes Geschäftsmodell. Siemens errichtete hingegen bereits 1826 in Altona und Brake zwei Informations- und Vertriebsstellen. Von den Leistungsträgern kassierte er 10% Provision, in der Literatur fälschlich als Erfindung der Kurtaxe bezeichnet, und finanzierte auf diese Weise den aufwendigen Badebetrieb auf Helgoland. Außerdem lockte er die Gäste mit flexiblen Abreisemöglichkeiten. Er war ein wahrer Visionär.

Ein Geschenk an Jacob Andersen Siemens
Wie dies alles zustande kam und wie die Erkenntnisse belegt werden, dokumentiert Dr. Martin Linne in seinem Blog „Zeitreise-Helgoland". Jeweils zum 19. eines Monats, dem Tag der Gründung der Aktiengesellschaft (19.2.1826), erscheint ein neuer Beitrag. Damit will der Autor die Leistungen des Seebadgründers würdigen.
Ziel des Blogs ist es, die Geschichte des Tourismus am Beispiel Helgolands zu beschreiben. Das frühe 19. Jahrhundert können wir uns heute kaum noch vorstellen. Wie funktionierte das Reisen ohne Dampfschiff und Eisenbahn? Wie konnte Werbung ohne Social Media stattfinden. Wie reiste man damals und wie logierte man? Wie erzählte man von seinen Abenteuern ohne Diaabende und WhatsApp-

Statusmeldungen? Solche und viele andere Fragen werden sukzessive in dem Blog erörtert.

Über Zeitreise-Helgoland.de

Gründer & Autor Dr. Martin Linne baut mit seinem Blog eine Brücke zwischen Forschung und Praxis. Die Beiträge sind wissenschaftlich fundiert und verständlich formuliert. Neue Erkenntnisse der Tourismusforschung werden nachvollziehbar aufbereitet und praxisnah erklärt. Dabei kommen teilweise kuriose Fakten ans Licht, die mit einem Augenzwinkern anschaulich dargestellt und eingeordnet werden. Der Blog ist unter „www.zeitreie-helgoland.de" abrufbar.

Über Dr. Martin Linne

Dr. Martin Linne ist Experte für Tourismus. Er ist Wissenschaftler, Autor von Lehr- und Sachbüchern, hatte drei verschiedene Professuren im Bereich Tourismus inne und war außerdem vor gut 25 Jahren selbst Kurdirektor von Helgoland. Er beschäftigt sich im Schwerpunkt mit den Bereichen Destination, Hospitality, Kreuzfahrt und Tourismusmarketing. Die touristische Geschichte der Insel bereitet er in dem Blog www.zeitreise-helgoland.de auf.

Quellen:

Erste Werbeanzeige, Staats- und gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten vom 24.3.1826
Zweite Werbeanzeige, Staats- und gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten vom 16.6.1826

Pressekontakt

Martin Linne
E-Mail: mlinne@tourismus-lotsen.de
Telefon: 0171-5273841
Website: www.tourismus-lotsen.de
www.zeitreise-helgoland.de